

# Erfolgreiche Wechsel auf die s+p Lohnsoftware

## Umstiegsbeispiele von den Systemen Soft-Research XXL und Lexware auf s+p

**> Seit über 20 Jahren führt das Annelie Schaich Kontierungsbüro für seine Kunden die Buchhaltung und die Lohnabrechnung durch. Vier Mandanten mit fünfzig Abrechnungen werden im Baulohnbereich betreut.**

**Für die Finanzbuchhaltung wird Syska eingesetzt.**



### Die Lohnabrechnung mit dem Altsystem

Ab dem Jahr 1994 sollten die Abrechnungen der Mitarbeiter mit einem Entgeltabrechnungssystem durchgeführt werden.

Der Anwender entschied sich damals für den Soft-Research Lohn, mit dem einige Jahre die Abrechnungen im Bereich Baulohn erledigt wurden.

### Personalmanagement mit moderner s+p Personalwirtschaft

Im Oktober 2002 führte der Fachhändler, der das Kontierungsbüro Annelie Schaich betreut, für seine Kunden eine Veranstaltung durch, in der er die s+p Personalwirtschaft präsentierte. Durch die einfache Benutzerführung und die deutlichere Strukturierung des Aufbaus der Mitarbeiterverwaltung wurde der Anwender auf das neue Produkt aufmerksam.

Aufgrund verschiedenster Kriterien, insbesondere einer Gesamtkostenbetrachtung, entschied sich die Firma Schaich im Januar 2003 für einen Wechsel auf die s+p Personalwirtschaft, inklusive einer

Urlaubs- und Fehlzeitenverwaltung. Die Umstellung auf das neue System erfolgte quasi „von jetzt auf gleich“. Der betreuende Fachhändler installierte den s+p Lohn im Januar 2003. Durch die logische und selbsterklärende Programmführung konnte der Anwender die Einweisung in das Produkt „s+p PersonalAbrechnung“ selbst durchführen. Lediglich zu spezifischen Einstellungen im Baugewerbe war Unterstützung des Fachhändlers von einem halben Tag notwendig. Bereits im Januar 2003 erfolgte die Echtabrechnung mit dem s+p Lohn. Es wurde keine Parallelabrechnung durchgeführt.

Nach über zwei Jahren Echteinsatz kann man feststellen: die Umstellung auf das neue System war erfolgreich und erfüllte alle Erwartungen.

### **Auch Frau Erika Abt von der Firma W.I.R. - Abt GmbH ist zum Jahreswechsel 2004/ 2005 auf die Entgeltabrechnung der s+p Personalwirtschaft umgestiegen.**

Die Geschäftsführerin des Unternehmens, das mit dreißig fest angestellten Mitarbeitern und dreihundert geringfügig Beschäftigten Maschinenparks und Anlagen so bekannter Hersteller, wie Liebherr oder Voit pflegt, ist mit dem Wechsel überaus zufrieden. „Im Vergleich zum bisherigen System Lexware ist die Bedienung einfacher und die Geschwindigkeit der Abrechnung hat sich wesentlich erhöht. Es gibt viele neue Möglichkeiten! So können wir nun Bescheinigungen direkt aus dem System drucken und sparen viel manuelle Arbeit.“ erläutert Frau Abt begeistert.

### Schneller Umstieg auf das neue System

Die Entscheidung für das neue System fiel kurzfristig: „Über unseren Betreuer, die Hampel Systemhaus GmbH, erhielten wir den entscheidenden Hinweis, uns die s+p Produkte anzusehen.“ so Frau Abt weiter. „Die Daten wurden konvertiert, so dass wir innerhalb kürzester Zeit die erste Abrechnung durchführen konnten.“



### Verbesserte Abläufe durch viele Zusatzfunktionen und weitere Module

In Zukunft will Frau Abt das Programm stärker für Auswertungen nutzen: „Ich habe bereits gesehen, dass ich mit der s+p Personalwirtschaft unsere Mitarbeiter besser verwalten kann. Das wird ein Thema unserer nächsten Schulung werden.“ freut sich Frau Abt auf die bevorstehenden Aufgaben in ihrem Personalwesen. < (sp)



Die Geschäftsführerin der Firma W.I.R. - Abt GmbH, Frau Erika Abt, stieg zum Jahreswechsel auf s+p um.

Weitere Informationen unter:  
[www.sp.ag](http://www.sp.ag), [info@sp.ag](mailto:info@sp.ag)

